

Der Odenwälder

Zeitung für das Gersprenztal und das Mümlingtal – Auflage: 76.000 Stück

März 2017

VR-Banking-App
Das Smartphone wird zur Bankfiliale
Seite 2



Geld von Vater Staat
Sichern Sie sich Zulagen bei Ihrer Geldanlage

Seite 8

Tradition, Handwerk und Liebe zum Detail
Der Gäulschmacher in Beerfurth
Seite 9

Mit Einladung zur Mitgliederversammlung der Volksbank Odenwald auf S.5

Jetzt besser in Sachwerte investieren ...

Schützen Sie sich vor der Enteignung durch die EZB!



Gerade in diesen Zeiten ist eine Investition in Sachwerte sinnvoll. Denn so sichern Sie sich Werte, mit denen Sie auf der Gewinnerseite sind.

Wir möchten in dieser Ausgabe auch einmal den Raum für kontroverse Stimmen stellen. Hierfür konnten wir für Sie die beiden Ökonomen und Bestsellerautoren Matthias Weik und Marc Friedrich gewinnen. Mit ihren polarisierenden Aussagen geben die beiden Querdenker Denkanstöße und schaffen es regelmäßig auf die Spiegel Bestseller-Liste.

Marc Friedrich: Die Welt spielt verrückt. Die EU, „der Kapitalismus“, „die Marktwirtschaft“ und „die Weltwirtschaft“ stecken in ihrer historisch schwersten und dauerhaftesten Krise. Weltweite Schuldenorgien, Bargeldflut, Nullzinsen, Investment-Blasen, Bankencrashes und Inflationsgefahren bedrohen Vermögen und Altersrücklagen der Anleger. Wir sind gegenwärtig Zeugen eines historisch einmaligen Notenbankexperiments, das langfristig scheitern wird.

Ohne Zins und Verstand – Wahnsinn EZB

Die EZB enteignet mit ihrer wahnwitzigen Notenbankpolitik die Sparer, sorgt für immer höhere Bankgebühren, beraubt junge Menschen der Altersvorsorge, zerstört solide wirtschaftende Banken und stärkt extreme Parteien. Vielen Ländern Südeuropas geht es heute mit dem Euro wesentlich schlechter als unter ihren eigenen Währungen. Portu-

gal, Spanien, Frankreich, Italien und Griechenland leiden unter hoher Arbeitslosigkeit und teilweise extrem hoher Jugendarbeitslosigkeit. Die Länder sind bis zur Halskrause verschuldet und die Industrieproduktion befindet sich auf dem Niveau von vor 20–30 Jahren. Damit lassen sich keinesfalls die Schulden von 2017 bezahlen. Der Euro ist viel zu stark für die Länder Südeuropas und viel zu schwach für Deutschland. Der Euro sollte Europa retten – jetzt retten wir Europa. Wir haben den Falschen gerettet. Wir wollen Europa und die Menschen retten, wir haben aber die großen internationalen Finanzkonzerne gerettet. Was erfunden wurde, um Europa zu einen, zerstört jetzt Europa. Keine Währungsunion hat je langfristig funktioniert und der Euro liegt mit seinen 16 jungen Jahren schon fast die Hälfte seiner Lebenszeit auf der Intensivstation und muss ständig reanimiert und mit Geldspritzen gerettet werden. Geld, das man retten muss, ist jedoch kein Geld. Es war von Anfang an volkswirtschaftlicher Wahnsinn unterschiedlich starke Volkswirtschaften, wie beispielsweise Griechenland und Deutschland, in ein Zinskorsett zu zwingen. Dass dies nicht funktioniert, erleben wir gegenwärtig live und in Farbe.

Weiter auf Seite 3



Wünsche günstig finanzieren mit e@syKredit

Selten war die Gelegenheit so günstig wie jetzt – mit e@syKredit werden Wünsche wahr!

Weitere Vorteile:

- Kredit: Wunschbetrag bis zu 60.000 Euro
- Raten: Höhe individuell bestimmbar
- Laufzeit: frei wählbar bis 84 Monate

*Repräsentatives Beispiel:
Für eine Kreditsumme von beispielsweise 5.000 Euro und einer Laufzeit von 24 Monaten ergibt sich ein gebundener Sollzins von 4,33 % p. a. und ein effektiver Jahreszins von 4,75 % p. a.
Angebot befristet vom 20.03. bis zum 28.04.2017, bonitätsabhängig.

Aktionszins ab 4,75%* p. a. effektiver Jahreszins

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-online.de

Volksbank Odenwald



Die Autoren Marc Friedrich (links) und Matthias Weik (rechts).

Schützen Sie sich vor der Enteignung durch die EZB!

Weiter von Seite 1: Griechenland ist pleite. Momentan findet die größte Insolvenzschiebung in der Geschichte der Menschheit statt. Verzweifelt wird weltweit versucht, Schulden mit Schulden zu bezahlen. Dies ist weder nachhaltig noch auf Dauer erfolgsversprechend. Die globalen Schulden sind seit 2008 von 100 auf abstruse 300 Billionen US-Dollar gestiegen, aber die Probleme sind nicht gelöst worden. Man hat sich lediglich bitter teure Zeit erkaufte auf Kosten der Menschen und Sparer die tagtäglich im Zuge der Niedrigzinsphase enteignet werden. Krampfhaft „drucken“ die Notenbanken Geld. Die EZB ist in ihrer Verzweiflung und mangels Lösungen zur Planwirtschaft übergegangen. Mittlerweile hat die EZB unvorstellbare 1,5 Billionen Euro mit ihrem fragwürdigen und nachweislich unwirksamen Aufkaufprogramm in die Märkte gepumpt und unser

Finanzsystem ad absurdum geführt. Das viele billige Geld lässt Immobilienpreise explodieren und kreiert dadurch eine Finanzmarktblase nach der anderen. Wenn diese platzen, dürfen Sie dreimal raten, wer dafür zahlen darf. Auch 2018 wird die EZB die Märkte weiter mit billigem Geld „beglücken“ und für Verzerrungen an den Märkten sorgen. Fakt ist: Noch niemals wurde eine Krise nachhaltig durch „Geld drucken“ gelöst. Der Kampf gegen das Bargeld wird ebenso weitergehen. Der Negativzins droht auch den Sparern.

Die Welt ist aus den Fugen geraten
Parallel kommen immense politische Probleme auf uns zu: Der Brexit, die Wahl Trumps zum US-Präsidenten, das Entstehen einer Diktatur in der Türkei, der Zerfall der EU und das Erstarken von radikalen politischen Kräften. Spätestens seit der Flüchtlingskrise ist nicht

mehr von der Hand zu weisen, dass in der EU mehr gegeneinander als miteinander gearbeitet wird. Folglich muss in Zeiten wie diesen Vermögenssicherung an erster Stelle stehen. Da wir zwar unendlich viel Geld und andere Papierwerte drucken können, aber keinen einzigen Sachwert, geht das Zeitalter der Papierwerte zu Ende und das Zeitalter der Sachwerte hat begonnen. Sachwerte sind kein bloßes Versprechen, können niemals wertlos werden und waren in Zeiten wirtschaftlicher Verwerfungen Papierwerten immer deutlich überlegen. Mehr denn je heißt die Devise, man sollte sich um sein Erspartes kümmern. Die Zeit der Rendite ohne erhebliches Risiko ist vorbei. Heute geht es primär um Vermögenssicherung – um Kapitalerhalt. Die Welt wandelt sich und erfindet sich tagtäglich neu – auch die Finanzwelt. Was früher in punkto Geldanlage richtig und wichtig war, ist es heute teilweise nicht mehr. Ein neues Denken ist gefragt. Denn ohne ein neues Denken in Fragen der Geldanlage – besser: des nachhaltigen Investierens vor allem in die eigene Region – werden Wirtschaft und Gesellschaft an die Wand fahren. Es ist weder Zeit für Pessimismus noch für Optimismus – es ist Zeit für Realismus. Die beiden Ökonomen, Querdenker,

Redner und Honorarberater Matthias Weik und Marc Friedrich schrieben gemeinsam mit „Der größte Raubzug

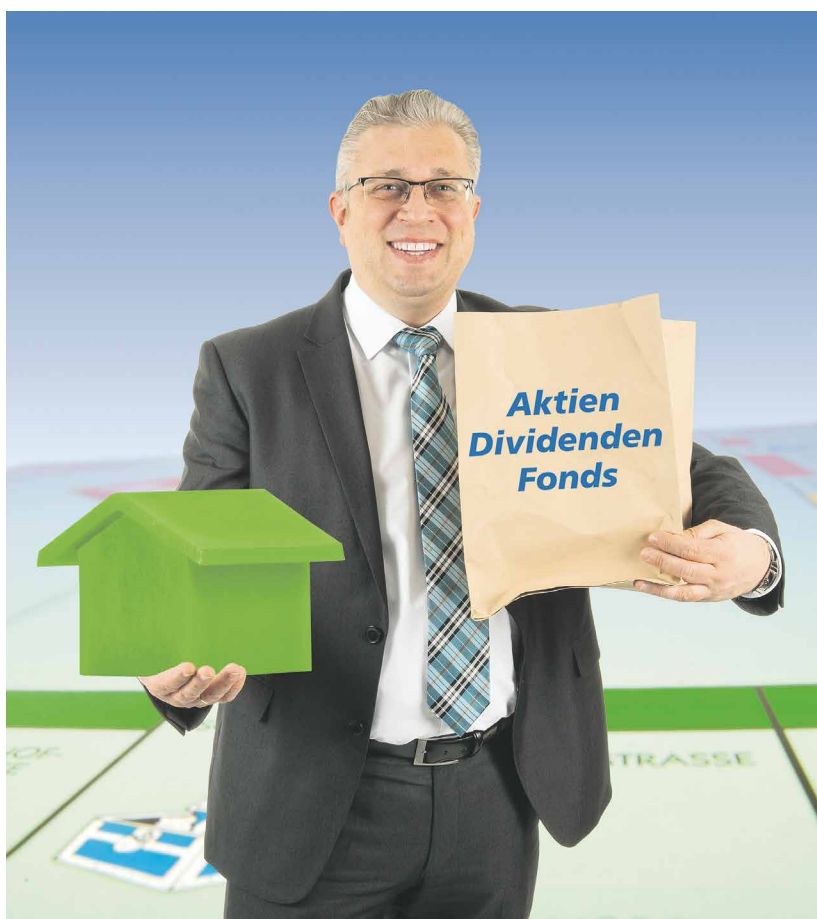


der Geschichte – warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“, „Der Crash ist die Lösung – warum der finale Kollaps kommt und wie Sie Ihr Vermögen retten“ sowie „Kapitalfehler – wie unser Wohlstand vernichtet wird und warum wir ein neues Wirtschaftsdenken brauchen“ die erfolgreichsten Wirtschaftsbücher der letzten Jahre. Im Frühjahr 2017 erscheint ihr viertes Buch „Sonst knallt's!: Warum wir Wirtschaft und Politik radikal neu denken müssen“, das sie gemeinsam mit Götze Werner (Gründer des Unternehmens dm-drogerie markt GmbH) schreiben. Weitere Informationen über die Autoren finden Sie unter: www.friedrich-weik.de

Was sollten Sie jetzt tun?

In jeder Krise liegt ja auch eine Chance. Zwar sind jetzt klassische Geldanlagen in Zeiten niedriger Zinsen weniger attraktiv, dafür sind Investitionen in Sachwerte gerade besonders interessant geworden. Das kann der Kauf einer Immobilie, oder aber auch die Investition in eine schon vorhandene sein. Und wer keine eigene Immobilie haben

möchte, kann in Sachwertefonds investieren. Wichtig dabei ist eine professionelle Beratung, die darauf achtet, dass die Risiken für Sie überschaubar bleiben. Gut, dass Sie sich auch in schwierigen Zeiten auf die kompetente Beratung Ihrer Volksbank Odenwald verlassen können. Gerne dürfen Sie sich telefonisch melden unter **06061-7010**



Nicht nur bei Monopoly – auch „im richtigen Leben“ ist es sinnvoll, in Sachwerte zu investieren. Dabei beraten Sie gerne und individuell die Vermögensberater der Volksbank Odenwald, wie Klaus Wilka (Foto).

Geldanlage in diesen Zeiten: Ist die Dividende nun der neue Zins?

Viele legen jetzt ihr Geld in Sachwerte an. Ein guter Weg, der aber mit Augenmaß beschränkt werden sollte.

Lohnt es sich noch, zu sparen? In diesen schwierigen Zeiten, wie sie auch von Fachleuten wie Weik und Friedrich (siehe gesonderter Artikel) beschrieben werden, kommen Zweifel auf. Deswegen suchen viele Sparer jetzt nach alternativen Anlagemöglichkeiten. Der Trend geht da klar zu Sachwerten. Das können beispielsweise Immobilien sein. Denn das selbstgenutzte oder vermietete Haus ist ein handfester Wert, der auch in finanzpolitisch schwierigen Zeiten Bestand hat. Eine andere Möglichkeit ist es, in Aktien zu investieren. Tatsächlich lassen sich da nach wie vor gute Gewinne erzielen. Im Jahr 2016 schütteten allein die DAX-Unternehmen rund 29 Milliarden Euro an die Aktionäre aus. In Zeiten von Nullzinsen sind Investments in Dividendentitel also attraktiver denn je – das meint auch Klaus Wilka, Bereichsleiter Vermögensberatung bei der Volksbank Odenwald. Doch er rät, nicht nur auf die Dividendenrendite zu achten. Seiner Meinung nach ist es wichtig, einen kühlen Kopf

zu bewahren und mögliche Risiken zu beachten. „Aktienkurse schwanken nun einmal, das liegt in der Natur der Sache“, meint Wilka. Schließlich sind Aktienkurse nichts anderes, als die Erwartung der Anleger an die künftige Entwicklung des Unternehmens, und damit auch an die Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Trotzdem ist jetzt ein Engagement in gute Sachwerte der richtige Weg. Und wenn es gut läuft, kann sich der Aktionär nicht nur an seinem Anteil am Unternehmensgewinn, sondern auch über Kursgewinne seiner Aktie freuen. Bei der Investition in Aktien gilt es also, Chancen und Risiken nach den individuellen Bedürfnissen in ein richtiges Verhältnis zu setzen. Die Vermögensberater der Volksbank Odenwald beraten Sie gerne und finden gemeinsam mit Ihnen den für Sie passenden Weg. Damit sich Ihr Geld trotz der aktuellen Finanzsituation weiter vermehren kann.

